



## Pressemitteilung

Bedburg, 8. Februar 2017

### **AWO wird Träger der neuen Kindertagesstätte in Bedburg-Kirdorf**

Nachdem im Jahr 2016 eine geeignete Fläche für die neue Kindertagesstätte in Bedburg-Kirdorf gefunden werden konnte, hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 07.02.2017 über den Träger entschieden der den Betrieb der neuen Einrichtung gewährleisten soll.

Für eine Trägerschaft haben sich der Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis, die Johanniter Unfallhilfe und der Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Erft & Euskirchen interessiert. Die Verwaltung betonte in der Sitzung noch einmal, man sei froh gewesen, dass sich Träger beworben haben, mit denen schon ausgezeichnete Erfahrungen im Rahmen der Jugendhilfe gesammelt werden konnten.

*„Bedburg wächst und damit die Anforderungen, die wir als zukunftsorientierte und familienfreundliche Stadt gern erfüllen wollen. Es ist großartig, dass wir für die neue Kita gleich drei sehr gute Angebote hatten“, freut sich **Bürgermeister Sascha Solbach**. „Nach der Entscheidung kann es jetzt zügig weitergehen mit der Planung und Umsetzung bereits ab dem Sommer. Unser Ziel ist es, mit ausreichend Plätzen den Eltern die beste Möglichkeit zu geben, ihre Kinder in der Kita ihrer Wahl unterzubringen, denn auch das ist ein großes Plus an Lebensqualität für Familien in unserer Stadt.“*

Alle drei Träger haben sich in der Ausschusssitzung sehr gut präsentiert und konnten mit den pädagogischen Konzepten überzeugen. Den Zuschlag für die neue Trägerschaft konnte letztlich die Arbeiterwohlfahrt unter anderem deshalb gewinnen, da diese die meisten Optionen besitzen, um sofort den aktuellen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen zu bedienen. Durch die Einrichtung von kurzfristigen Bedarfsgruppen können schon vor der Fertigstellung der künftigen Kita zum neuen Kindergartenjahr zusätzliche Plätze angeboten werden.

Während der Beratung über die Trägerschaft und die aktuelle Bedarfslage machten die Ausschussmitglieder deutlich, dass zusätzlich zur neuen Kindertagesstätte möglicherweise in naher Zukunft weitere Neubauten von Nöten sein werden. Die Verwaltung sagte zu, dass der Bedarf stetig geprüft wird und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen getroffen werden.

Herausgeber:

Stadt Bedburg

- Pressestelle – Gabriela Leibl

Am Rathaus 1; 50181 Bedburg

Telefon: 02272/402-120; E-Mail: [g.leibl@bedburg.de](mailto:g.leibl@bedburg.de)